

Ein spektakuläres, sensationell-abenteuerliches High-Fantasy-Debüt, wie es zuletzt einer Jenny-Mai Nuyen gelungen ist

Es ist das größte und gefährlichste Geheimnis des Landes: Einst brachten der Held Damar und die Zauberin Ililiané einen Erzdämon zur Strecke und bannten ihn in eine Schriftrolle. Seit damals sind viele Tausend Jahre vergangen. Im Königreich Neraval herrschte bislang Frieden. Doch es werden Gerüchte laut, dass das Böse (noch) im Dunkeln lauert, bis es mächtig genug ist, die Macht zu ergreifen. Und tatsächlich steht das Land erneut vor einem Abgrund. Das Siegel, das den Erzdämon in seinem Gefängnis halten soll, ist eine Fälschung. Prinz Tymur Damarel wird mit einer Mission vertraut. Sollte er scheitern, ist alles verloren. Doch er wagt nicht allein den Weg zum Nebelreich. Er wird begleitet von dem Gauner Kevron, der Zauberin Enidin und dem Steinernen Wächter Lorcan.

Bei den sagemuwobenen Alfeyn führt Ililiané ein Dasein in völliger Abgeschiedenheit. Tymur erhofft sich von ihr Antworten auf all seine Fragen, und Hilfe im Krieg gegen den Erzdämon. Aber die Reise wird zu einem riskanten Unterfangen, insbesondere für das Leben der vier Gefährten. Überall lauern Gefahren, eine tödlicher als die nächste. Und auch innerhalb der Gemeinschaft kann niemand mehr niemanden vertrauen, am wenigsten allerdings sich selbst. Kevron, der schwere innere Kämpfe ausficht, treibt ein falsches Spiel mit Prinz Tymur und den anderen. Aber nicht nur er. Auch die drei verfolgen Pläne zwielichtiger Natur. Doch in Zeiten der Not müssen sie zusammenhalten. Neravals Zukunft hängt von ihrem Erfolg ab, und der hängt an einem äußerst seidenen Faden ...

Brillantestes Leseokino made in Germany - nur wenige Autorinnen beherrschen das Schreibkönnen von Maja Ilisch. Sie ist definitiv und ohne jeden Zweifel ein Ausnahmetalent unter Deutschlands Fantasyschriftstellern. Einfach nur überwältigend, absolut unübertrefflich sowie verführerisch ist ihre Erzählkunst. Die Neraval-Trilogie toppt das meiste, fast alles, was in den letzten Jahren erschienen ist. Hier erfährt man ein Leseerlebnis, von dem einen nicht nur ganz schwindelig, sondern geradezu high wird. Band eins, "Das gefälschte Siegel", liest man wie im Rausch. Solch eine Lektüre sorgt für Euphorie pur. Ilisch entführt uns in eine Welt, die man so schnell nicht mehr verlassen möchte, am liebsten sogar nie wieder. Ihre Romane stecken voller Fantasy at its best!

Maja Ilisch schreibt Fantasy, bei der es einem nach wenigen Sätzen den Atem, außerdem die Sprache verschlägt. Dieser wohnt ein ganz besonderer Zauber inne. Kaum "Das gefälschte Siegel" aufgeschlagen, kann man sich der Sogkraft dieser Geschichte partout nicht entziehen. Mit der "Die Neraval-Sage" kriegt man Unterhaltung voller Spannung und Magie in die Hände. Diese zu lesen bedeutet ein Abenteuer, das man sein Leben lang nicht mehr vergessen wird. Es gibt kaum etwas Besseres im Bücherregal!

Susann Fleischer 18.03.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info